



Land unter: Die Folgen des Klimawandels werden in der Foto-Ausstellung in der Kulturfabrik Schopfheim eindrücklich dokumentiert. REPRO: ROSWITHA FREY

Den Klimawandel vor Augen führen

In der Kulturfabrik sind Fotos des Naturfotografen Gary Braasch zu sehen / Ausstellung im Rahmen des „European Energy Award“

SCHOPFHEIM. Schmelzende Gletscher in der Antarktis, bedrohte Regenwälder und Korallenriffe, steigende Meeresspiegel, Überschwemmungen und Dürren: Diese dramatischen Auswirkungen des Klimawandels führt die vom Verein „WissenLeben“ konzipierte Wanderausstellung in der Kulturfabrik Schopfheim vor Augen. Die VHS Schopfheim hat diese Schau im Rahmen des Themenschwerpunkts „European Energy Award“ in die Städtische Galerie geholt.

Zu sehen sind Fotografien des renommierten amerikanischen Umweltjournalisten und Naturfotografen Gary Braasch, der in Amerika, Asien, Australien und der Antarktis die durch die globale Erderwärmung bedrohte Landschaft, Pflanzen- und Tierwelt aufgenommen hat. Das Tragische: Vor zwei Monaten kam der preisgekrönte Fotograf beim Tauchen im australischen Korallenriff ums Leben.

Umso eindrücklicher sind Braaschs fotografische Vermächtnisse. Zum einen öffnet er dem Betrachter in brillanten Aufnahmen die Augen für die atemberaubende Schönheit der Natur, zum anderen für die extreme Gefährdung des Ökosystems. Braaschs Fotografien, ergänzt durch aus-

führliche Texte, haben auch dokumentarischen Charakter, zumal sie teils Wissenschaftler, Forscher und Umweltschützer vor Ort in Aktion zeigen. So sieht man einen Wissenschaftler in einer gewaltigen Eishöhle in der Antarktis, die geschmolzen ist. Man sieht Forscher auf einer Insel im Arktischen Ozean vor der Küste von Barrow in Alaska beim Untersuchen von Gryllsteisten, einer Vogelart, die immer weniger Nahrung findet. Ebenso sind Botaniker in den österreichischen Alpen zu beobachten, die Pflanzen zählen und messen. Vor dem Hintergrund, dass die Wildblumen und Gräser durch die Erwärmung der Temperatur in immer höhere Regionen „wandern“.

Fotografisch festgehalten ist auch ein Wissenschaftler, der in den kalifornischen Bergen in 3400 Meter Höhe Kernbohrungen an einer Grannenkiefer macht – die zu den ältesten Bäumen der Erde gehören. Die Temperaturerhöhung bewirkt, dass sich auch in hohen Lagen Pilzkrankheiten und Pflanzenschädlinge ausbreiten. Welche ursprünglichen Naturparadiese hochgradig gefährdet sind, veranschaulichen Fotografien vom farbenprächtigen Korallenriff des Great Barrier Reef in Australien, das unter der Erwärmung und Versauerung des Ozeans

leidet, von einer Kolonie von Adelle-Pinguinen in der Antarktis, deren Population an Brutpaaren stark zurückgegangen ist, oder von schmelzenden Gletschern in Grönland und Eispanzern am Südpol.

Auch die Artenvielfalt ist in Gefahr. Dies verdeutlichen Nahaufnahmen des seltenen Monarch-Schmetterlings, der zwischen Zentral-Mexiko und Nordamerika unterwegs ist, und tropischer Frösche und Kröten.

Auch Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt

Auch die Folgen und Ursachen des Klimawandels werden dargestellt. Als eine Ursache wird der Kohleabbau genannt. Kühltürme und hohe Schornsteine eines Kohlekraftwerks in West Virginia weisen ebenso darauf wie das Bild einer Waldgegend in den USA, die für den Kohlebergbau von Maschinen aufgebaggert wurde. Fracking wird thematisiert in einer Aufnahme von Flammen in einer neu erschlossenen Ölquelle in North Dakota.

Bilder verdorrter Maisernten in den USA und vertrockneter Reisfelder im chinesischen Guangdong oder von Flächenbränden in Oregon machen die katastrophalen Folgen zunehmender Dürre und

Trockenperioden sichtbar. Auch die Folgen von Überschwemmungen sind zu sehen, in Fotografien von einem Dorf in Bangladesch und Dörfern an den Hängen des Himalaya, die durch Erdbeben bedroht sind.

Ein Kapitel widmet sich Lösungsmöglichkeiten und Alternativen in der Energiegewinnung durch Wind, Sonne, Wasser. Man sieht eine Windkraftanlage in den Niederlanden, eine nepalesische Bäuerin, Frauen in einem Dorf in der Nähe von Nairobi, die Bäume in einer eigenen Baumschule pflanzen, oder Frauen in einem Dorf in Nepal, die neue Energiequellen zum Kochen verwenden. Ein Foto zeigt das bayerische Energie-Musterdorf Wildpoldsried, das durch Solar- und Windenergie und Biogas auf Energiesparmaßnahmen setzt. Alles ermutigende Beispiele dafür, wie Menschen etwas für den Klimaschutz tun.

„Es ist auch Hoffnung dabei“, sagt VHS-Leiterin Katrin Nuiro, die diese lehrreiche Ausstellung nach Schopfheim geholt hat und damit auch Schulklassen erreichen will.

Roswitha Frey

Die Ausstellung läuft bis 22. Juni. Geöffnet ist sie mittwochs, samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr.

BRIEFE AN DIE BZ

TAFELLADEN

„Für mich ist das eine soziale Ungerechtigkeit“

Leserbrief zum Artikel „Tafel nimmt keine Kunden mehr auf“ (BZ vom 24. Mai).

Mit Verwunderung las ich den Artikel, war ich doch der Meinung, die Tafel hilft armen, mittellosen Menschen. Menschen, die Hartz IV, Sozialhilfe beziehen oder auch Obdachlose. In Schopfheim dreht sich die Welt aber anders! Da sind mehr als 50 Prozent der Tafelkunden Flüchtlinge und Asylbewerber. Das ist für mich eine soziale Ungerechtigkeit, da im Gegensatz zu den Flüchtlingen die Bedürftigen für Wohnung, Heizung und andere Dinge des Lebens bis auf den Grundbetrag selbst aufkommen müssen. In anderen Bundesländern wird das restriktiv gehandelt, denn es gibt noch genügend Deutsche, die bedürftig sind, die dann aber nicht mehr teilnehmen können an der Tafel. Dort können Flüchtlinge nicht teilnehmen an der Tafel. Und das ist richtig.

Walter Goetze, Lörrach

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.

Auch auf der Höhe beginnt die Badesaison

Das Schwimmbad Schweigmatt öffnet am morgigen Samstag / Kartenvorverkauf bis 3. Juli

RAITBACH (BZ). Das Höhenschwimmbad Schweigmatt öffnet jetzt am Wochenende seine Pforten.

Was gibt es Neues/Besonderes? Dieses Jahr wurde eine neue Chlorungsanlage eingebaut. Die alte, einstmals gebraucht gekaufte Maschine war 26 Jahre in Betrieb. Es gab keine Ersatzteile mehr dafür. Außerdem findet wie bereits mehrfach berichtet am Sonntag, 12. Juni, um 10.30 Uhr ein Schwimmbadgottesdienst statt und um 12.30 Uhr das Holzskulpturen-Event „Schweigmatt sägt un' badet“ – eine Veranstaltung der Kultur- und Vereinsförderung der Stadt Schopfheim, gesponsert von der Firma Energiedienst in Rheinfelden.

Was ist noch wissenswert? Viele Badeaufsichten haben sich bereit erklärt weiterzumachen. Kioskbetreiber René Normann ist auch dieses Jahr wieder an Bord. Was die Finanzen angeht, so gilt nach wie vor: Der Erhalt des Bades ist nur dank der finanziellen Unterstützung des Gemeinderates und der Stadt Schopfheim möglich sowie der vielen ehrenamtlichen Helfer und Gönner. Auch dieses Jahr hofft der Schweigmattverein auf die tatkräftige Unterstützung aller.



Hinein ins nasse Vergnügen – am Wochenende eröffnet nun auch wieder das Schweigmatter Schwimmbad.

FOTO: EDGAR STEINFELDER

Wann ist Eröffnung? Die Eröffnungsfeier findet (bei jedem Wetter) am Samstag, 4. Juni, um 14 Uhr statt. Der Eintritt an diesem Tag ist frei.

Gibt es wieder einen Vorverkauf? Saisonkarten sind auch in diesem Jahr im Vorverkauf erhältlich. Dieser beginnt am

Freitag, 3. Juni, auf dem Markt in Raitbach und endet am Sonntag, 3. Juli. Bitte Bild mitbringen.

Weitere Infos, etwa auch zu den Eintrittspreisen, gibt es im Internet unter der Adresse www.schwimmbad-schweigmatt.raitbach.de

KURZ GEMELDET

SCHOPFHEIM St.-Michael-Führungen

Am kommenden Sonntag, 5. Juni, beginnt die neue Saison der Themenführungen in der Alten Kirche St. Michael. Uta Vollgärtner zeigt die schönsten Details und erzählt aus der reichhaltigen Geschichte der mittelalterlichen Schopfheimer Kirche. Jeden Sonntag vom 5. Juni bis 4. September um 15 Uhr lädt das Kirchenführungsteam ein zu einem etwa einstündigen Spaziergang durch Kunst und Geschichte der Alten Kirche in der Schopfheimer Altstadt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Freien Wähler tagen

Eine öffentliche Fraktionssitzung der Freien Wähler findet am Montag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“ (Nebenzimmer Kirchstube) statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, heißt es in der Ankündigung der Freien Wähler.

EICHEN Kindergottesdienst

Am Sonntag, 5. Juni, ist kein Kindergottesdienst im evangelischen Gemeindehaus Schopfheim. Dafür findet um 10 Uhr in Eichen an der Hülschematt-halle ein Familiengottesdienst im Rahmen des Jubiläums des Kindergartenfördervereins Eichen statt, zu dem alle Kinder und Familien eingeladen sind. Um 11 Uhr ist Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Gersbach. Das Kinderprogramm sieht um 13.30 Uhr und um 15 Uhr folgendes vor: Familie Mc Mouse & ihre Freunde, Puppentheater der Familie Pfeil aus Schopfheim, Kinderhüpfburg, Bauaktion „Baut euer eigenes Haus“, Luftballonwettbewerb mit tollen Preisen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst, wie die anderen Veranstaltungen des Tages, in der Halle statt.

GERSBACH Landfrauen tagen

Die Gersbacher Landfrauen laden auf Montag, 6. Juni, um 20 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung ins Café zur Kräuterwirtin ein. Da auch eine Satzungsänderung ansteht, bittet der Vorstand um vollzählige Anwesenheit, heißt es in einer Pressemitteilung.

FAHRNAU Sportschützen tagen

Die Sportschützengesellschaft Fahrnau hat am kommenden Samstag, 4. Juni, um 19.30 Uhr im Fahrnauer Schützenhaus Generalversammlung mit Siegerehrung der Vereins- und Jahresmeister, Proklamation des Schützenkönigs und Ehrungen.

WIR GRATULIEREN

Wiechs: Heidemarie Bader, Kapellenstraße 2c, wird 70 Jahre alt.

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG WIESENTAL

- Nachrichten und Termine**
Redaktion: Andre Hönig (Leitung), Robert Bergmann, Sabine Ehrentreich, Hermann Jacob, Marlies Jung-Knoblich, Dirk Sattelberger
Telefon: 07622/3992-5870
Fax: 07622/3992-5879
redaktion.schopfheim@badische-zeitung.de
Wir über uns: <http://mehr.bz/red-wie>
- Anzeigen**
Geschäftsstelle
Telefon: 07622/3992-5860
Fax: 07622/3992-5869
schopfheim@badische-zeitung.de
- Private Kleinanzeigen**
Telefon: 0800/2224221 (kostenfrei)
- Leserservice/Zustelldienst**
Telefon: 0800/2224220 (kostenfrei)
- Postanschrift**
Hauptstraße 78, 79650 Schopfheim